

Agenda Region Wil

Heute Samstag

Balterswil
Fridolins Heritage Bluesband, Rock- und Party-Songs, 21.00, Heaven Music Club

Bichelsee-Balterswil

Chlausmarkt, Organisator: Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil, 13.00-17.00, Bürgerhütte

Dussnang

Konzert in der Kirche, Metallharmonie Dussnang-Oberwangen, 20.00-21.00, katholische Kirche

Eschlikon

Bibliothek, 10.00-12.00, Ifangstr. 24

Kirchberg

Bibliothek und Ludothek, 10.00-12.00, Im Harfenberg 2

Lütisburg

Konzert, Musikgesellschaft Lütisburg, Bürgermusik Jonschwil und der Chor All4soul, 20.00, katholische Kirche

Münchwilen

Schul- und Gemeindebibliothek, 10.00-12.00, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

Rickenbach

Spielmorgen, Karten- und Brettspiele für Kinder und Erwachsene, 9.30-11.30, Turnhallschulhaus

Weihnachtsmarkt, 14.00-20.00, Dorf

Sirnach

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.00-12.00, Grünastrasse 16

Wil

Stadtbibliothek, 8.30-13.00, Marktgasse 88

Ludothek, 9.00-12.00, Marktgasse 61

Schreibbüro, 9.30-13.00, Schreibbüro Fair Wil

Adventsmarkt, 11.00-17.00, Psychiatrie Wil, Eventhalle Haus C11

Kerzenziehen, 13.30-19.00, evangelisches Mesmerhaus

Gschichte-Höck, 17.00-17.30, evangelisches Mesmerhaus

Schulkinder singen Weihnachtslieder, im Rahmen der Adventsfensteröffnung, 18.00, Primarschulhaus Kirchplatz

Musical Dinner, 18.30, Hof zu Wil, Gewölbekeller

Kirchenkonzert, Stadtharmonie Wil mit dem Chor der Kanti Wil, 19.00, evangelische Kreuzkirche

Rolf Schmid - No!0, 20.15, Chällertheater im Baronenhaus

Feine Musik, 22.00, Gare de Lion

Morgen Sonntag

Bettwiesen

Weihnachts-Flohmarkt, 9.00-16.00, Schulstrasse (mit Samichlaus und Schmutzli für Kinder um 14.00)

Bronschhofen

Kirchenkonzert, Stadtharmonie Wil mit dem Chor der Kanti Wil, 17.00, katholisches Pfarreiheim

Dussnang

Konzert in der Kirche, Metallharmonie Dussnang-Oberwangen, 16.00-17.00, katholische Kirche

Kirchberg

Suppenzmittag, 11.00-14.00, katholisches Pfarreiheim

Adventstreff, 11.30-17.00, Dorf

Sirnach

Laternenspazierringang, anschliessend Glühwein, Punsch und Knabberien, Kath. Frauengemeinschaft, 16.30, Hochwacht beim Sirnacher Turm (bitte Laternen mitbringen)

Wil

Adventsmarkt, 11.00-17.00, Psychiatrie Wil, Eventhalle Haus C11

Une Chinoise à Paris, Matinée Chansons von Edith Piaf und Charles Aznavour, 11.00, Baronenhaus

Kerzenziehen, 13.30-19.00, evangelisches Mesmerhaus

Schwiizergoofe - Hello Family Tour 2018, 16.00, Stadtsaal

Adventskonzert, Felix Klein (Gesang) und Oxana Peter (Klavier/Orgel), anschliessend Apéro, Eintritt frei, Kollekte, 17.00, Klosterkirche St. Katharina

Wilen

Adventskonzert, organisiert vom Elternverein, 17.00, Kirchen- und Gemeindezentrum

Vom Drumstick zum Taktstock

Rickenbach Der Amriswiler Johannes Schubert ist nun offiziell der neue Dirigent des Musikvereins Harmonie. Er bringt nicht nur langjährige musikalische Erfahrung mit, sondern mit seinen nur 34 Jahren auch frischen Wind.

Miranda Diggelmann
miranda.diggelmann@wilerzeitung.ch

Heute kriegt der Musikverein Harmonie Rickenbach einen neuen Dirigenten. Der 34-jährige Johannes Schubert aus Amriswil wird fortan diesen Job übernehmen. Auch für ihn ist das eine ganz neue Situation. «Beim Musikverein Harmonie werde ich zum ersten Mal in meinem Leben als Dirigent arbeiten», sagt er. Seit bald sechs Jahren unterrichtet Schubert Schlagzeug und Klavier in Amriswil. Eine seiner Schülerinnen hat ihn sozusagen zum Dirigenten-Job überzeugt. «Sie hat immer gesagt, dass sie die im Klavierunterricht erlernten Sachen gut im Verein anwenden könne. Als ich es dann spasseshalber mal versucht habe, habe ich gemerkt, dass es mir viel Freude bereitet und das Feuer war entfacht.»

Einstimmig zum Dirigenten gewählt

Kurze Zeit später durfte sich der gebürtige Leipziger bei dem Rickenbacher Musikverein, der gerade eine Dirigenten-Stelle ausgeschrieben hatte, vorstellen. «Ich habe mich von der ersten Minute an wohl gefühlt. Es hat einfach harmoniert», so Schubert. Auch der Musikverein hat das so gesehen und hat Schubert einstimmig zum neuen Dirigenten gewählt. Nun dirigiert der gelernte Musikalienhändler also offiziell in Rickenbach. Obschon er durch seine langjährige musikalische Ausbildung an der Swiss Music Academy, etlichen Weiterbildungen und Erfahrungen in diversen Bands, Orchestern und Musikformationen genügend Wissen zum Ausüben seiner neuen Funktion sammeln konnte, besucht Schubert nun zusätzlich noch eine Dirigenten-Schulung.

Breitgefächertes musikalisches Wissen

«Ich kann mir schon vorstellen, irgendwann in einer Vollzeit Tätigkeit als Dirigent zu arbeiten. Zuerst möchte ich jedoch noch einige Erfahrungen dafür sammeln», sagt er. Und dazu sei jetzt genau



Schlagzeuger, Musiklehrer, Bandcoach und nun Dirigent: Der 34-jährige Johannes Schubert ist vielseitig begabt.

Bild: Miranda Diggelmann

der richtige Zeitpunkt, denn in den nächsten Jahren hat Johannes Schubert vor, eine Familie zu gründen. Nun hätte er aber noch genügend Zeit, neue Dinge auszuprobieren.

«Mein ganzes Leben dreht sich um Musik. Seit ich denken kann, habe ich Musik gemacht», sagt der junge Schlagzeuger. Kein Wunder also, dass Johannes Schubert schon in so manchen Musikbereich Einblick hatte. Als er noch in Leipzig lebte, sang er im Kinderchor mit. Etwas später war er Teil einer Big Band und machte die Ausbildung zum Musikalienhändler. Er spielte sowohl in Reggae-Bands als auch in klassischen Orchestern.

Durch eine Bekannte von ihm ist «Musik Hug» in St. Gallen auf ihn aufmerksam geworden. «Der Musikalienhandel ist eine sehr kleine Nische. Man kennt sich

untereinander», erklärt er. Vor rund zehn Jahren ist Schubert dann nach St. Gallen gezogen, wo er für zweieinhalb Jahre bei «Musik Hug» gearbeitet hat.

«Mein ganzes Leben dreht sich um Musik.»

Johannes Schubert
Dirigent Musikverein Harmonie

Auch in einer Guggenmusik ist Schubert tätig, ausserdem macht er Bandcoaching. Zusammen mit seinem Vater und seinem Bruder – er stammt aus einer durch und durch musikalischen Familie – betreibt der Amriswiler seit rund sieben Jahren auch eine kleine Band, das «Schuberts Trio». Sie spielen Konzerte in der Schweiz und in Deutschland. Dabei variieren die Lokalitäten zwischen HSG und Gartenfest.

Schubert gibt auch Instrumentalunterricht an der Musikschule «Rock’N’Roli’s», die er mit Roland Salzmann ins Leben gerufen hat, und hilft als Musiklehrer in der Sekundarschule aus. Mit dem von ihm gegründeten Trio «DrehMoLow», bestehend aus einer Drehleier, einem Schlagzeug und einer Tuba, ist er als Strassenmusiker unterwegs. Diese Liste könnte wohl noch

ewig weitergeführt werden. An Engagement fehlt es Schubert nicht.

Persönlich mag Johannes Schubert die Musikrichtungen Funk, 70-er, 80-er und Partymusik am liebsten. «Ich kann jede Musik hören, nur nicht jede lange», sagt er. Der Musikverein Harmonie macht vor allem klassische, traditionelle, Polkamarsch-Musik. «Auch Filmmusik findet sich in unserer Sammlung wieder. Wir wollen ein breites Publikum ansprechen», sagt Schubert. Das Ziel sei jetzt, weitere junge Leute für den Musikverein Harmonie zu finden. «Es muss Nachwuchs kommen.» Er freue sich nun auf alle Aufgaben, Herausforderungen und Erlebnisse in Rickenbach. «Im Verein herrscht ein wirklich schönes Klima und ein guter Zusammenhalt untereinander.»

Schüler sammeln für die Bildung

Wil Eine Klasse der Kantonsschule will in einer Projektwoche den Gymnasiumsbesuch für einen jungen Kenianer ermöglichen. Dabei lernen die Wiler Jugendlichen viel Neues.

«Schülerinnen und Schüler helfen Schülerinnen und Schülern» – das Projekt der Klasse 1dMW der Kantonsschule Wil ist erfolgreich gestartet. Im Rahmen der Unterrichtswoche «Klassenengagement» wollen die Schülerinnen und Schüler dem 17-jährigen Kenianer Masha den Eintritt ins Gymnasium in seinem Heimatland ermöglichen. Dabei erhalten sie Einblick in eine andere Kultur.

Die Klasse von Isabelle Badura arbeitet mit der Organisation Aiducation zusammen. Die Schülerinnen und Schüler haben über Wirtschaft und Politik, aber auch zum Schulsystem in Kenia recherchiert und mit der Schweiz verglichen. Sie haben sich auch der Projektorganisation gewidmet, kleine Gruppen gebildet und

sich wie ein reales Unternehmen organisiert – inklusive Projektleitung, Kommunikations- und Finanzchef. Die Wiler Kantischüler haben sich zudem überlegt, wie sie bis Juni 650 Franken zusammenbringen können. Der Ge-



Zwei der Wiler Schülerinnen beim Kuchenverkauf. Bild: PD

samtbetrag für ein Gymnasiums-Stipendium in Kenia beträgt insgesamt 3200 Franken.

Mit Karottenkuchen für mehr Gerechtigkeit

Autowaschen, Ferienjobs, oder Weihnachtsmarkt? Die Ideen der Wiler Kantischüler waren zahlreich. In der ersten Aktion zum «Tag der Toleranz» haben sie krummen Karottenkuchen gebacken so für den jungen Masha gesammelt.

Das Stipendium geht direkt an die Schule in Kenia und ermöglicht Masha die Ausbildung an einem renommierten kenianischen Gymnasium, mit Übernachtung im Internat sowie Verpflegung. Der Teenager möchte Lehrer werden und so seine Re-

gion weiterentwickeln. Mashas Schulresultate soll die Klasse 1dMW jährlich erhalten. Auf diese Weise ist die Transparenz gesichert.

Schulbildung für alle

200 Millionen Menschen haben gemäss Unesco keinen Zugang zu einer sekundären Ausbildung. Diese Lücke will die Organisation Aiducation, mit der die Kanti Wil kooperiert, schliessen.

Zehn Prozent der Jahrgangsbesten, die aus armen Verhältnissen stammen, können bei «Aiducation» ein Stipendium beantragen. Nach Abschluss des Gymnasiums erhalten sie ein Universitätsstipendium vom Staat. (pd/bro)

WILER ZEITUNG

Verleger: Peter Wanner
Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho)
Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv. – Leitung überregionale Ressorts), David Angst (da, Stv. – Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv. – Leitung Regionen), Martin Oswald (mos, Stv. – Leitung Online), Andri Rostetter (ar, Stv. – Leitung Ostschweiz), Andreas Bauer (ba, Dienstleister), Silvan Lüchinger (li, Autor), Bruno Scheibler (bs, Leitung Wochenzeitung A), Daniel Wirth (dwi, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)
Redaktion Wiler Zeitung
Obere Bahnhofstrasse 35 (Eingang Rückseite), 9501 Wil, Telefon 071 913 28 28, E-Mail: redaktion@wilerzeitung.ch
Hans Suter (hs, Leitung), Gianni Amstutz (gia), Andrea Häusler (aha), Zita Meienhofer (zi), Nicola Ryser (nir), Tobias Söldi (tos), Philipp Stutz (stu), Lara Wüest (law)
Verlag:
Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg
Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa
Lesermarkt: Christine Bohl und Bettina Schibli
St. Galler Tagblatt AG, Fürstenlandstrasse 122, Postfach 2362, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 78 88, E-Mail: verlag@tagblatt.ch
Verbreitete Auflage: WEMF 2018, 114 497 Ex.
Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 44.-/Monat oder Fr. 488.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr
Inserate: NZZ Media Solutions AG, Obere Bahnhofstrasse 35, 9501 Wil, Telefon 071 913 28 34, E-Mail: inserate@wilerzeitung.ch
Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen
Eine Publikation der
ch media